



Christin Lutze: Bild "Isländisches Haus" (2023)

Beeinflusst von mehreren Island-Auslandsaufenthalten der Künstlerin ist in diesem kleinen Gemälde der isländische Landschafts- und Naturraum das zentrale Thema der künstlerischen Auseinandersetzung. Der Raum ist in ein eigenständiges figuratives Gebilde umgewandelt und der Blick des Betrachters wird auf die einzigartige Landschaft Islands gelenkt. Wild und romantisch zugleich: steile Felsen, die jäh in enge Fjorde abfallen, tiefe Schluchten, ausgedehnte Gletscher mit ihren Moränen, schwarzsandige Wüsten, grollende Vulkane und ein eizigartiger Himmel prägen dieses Werk. Der besondere Umgang mit dem Licht und den Farben unterstützt Tiefe und erhellt verborgene Winkel. In dieser kleinen und sensiblen Arbeit erschaffen Licht und Farben genau das, was in Wirklichkeit nicht so sein könnte.

Artikellink: <https://www.artsolitaire.arsmundi.de/christin-lutze-bild-islalendisches-haus-2023-a1000113664/>